

Zahlen-Spiele

Der international tätige Hersteller von Spielfiguren Schleich nutzt das Web-Reporting-Tool Noviplan auf der Basis von MS Office SharePoint Server.



Erfolgreiche Unternehmensführung wird zunehmend komplexer, Entscheidungen müssen immer schneller getroffen werden. Mehr denn je ist es erforderlich, auf detaillierte betriebswirtschaftliche Zahlen zurückgreifen zu können. Flexible, einfach zu bedienende Analyse- und Reporting-tools sind heute eine wesentliche Voraussetzung, um den gestiegenen Informationsbedarf eines Unternehmens abzudecken.

Mit der Integration der BI-Module von Noviplan in Microsoft Office SharePoint Server 2007 wurde beim Spielfiguren-Hersteller Schleich ein webbasiertes Management-Informationssystem (MIS) realisiert, das alle Anforderungen an eine moderne unternehmensweite Datenaufbereitung und -bereitstellung erfüllt. Schleich in Schwäbisch Gmünd ist seit über 70 Jahren erfolgreicher Hersteller von hochwertigen Markenspielwaren. Ungefähr 430 verschiedene Figuren werden in Schwäbisch Gmünd, China und Portugal gefertigt: Ritter, Drachen, Elfen und die berühmten Schlümpfe und auch viele Tierarten.

Schnelle Datenaufbereitung. Das konstante Wachstum und die internationale Ausrichtung stellten nicht nur erhöhte Anforderungen an die Geschäftsprozesse, sondern insbesondere auch an aussagekräftige und zeitnahe Informationen für die Steuerung des Unternehmens. Zuvor eingesetzte Auswertungen, hauptsächlich auf Basis von Excel, waren nicht mehr ausreichend und aufgrund der immer größer werdenden Datenmengen auch sehr zeitaufwendig in der Erstellung. Die Geschäftsführung von

Schleich plante deshalb die Einführung einer Business Intelligence-Software (BI) mit dem Ziel, ein unternehmensweites Management-Informationssystem (MIS) zu implementieren.

Das MIS sollte Anwender auf allen Hierarchieebenen, von den Sachbearbeitern im Backoffice über Abteilungs- und Bereichsleiter bis hin zur Geschäftsführung, entscheidungsunterstützende Informationen jederzeit an jedem Ort bereitstellen. Paul Kraut, Geschäftsführer von Schleich, formuliert die Anforderungen so: „Das MIS soll unsere Unternehmensdaten systematisch sammeln, analysieren und zu Reports verarbeiten. Auf Knopfdruck sollen die Verantwortlichen des Vertriebs die profitablen Vertriebskanäle und Kunden erhalten. Marketing und Produktentwicklung sollen schnell erkennen können, welche Produkte Renner sind und welche wie Blei in den Regalen liegen.“ Außerdem sollten Informationen aus Besuchsberichten mit Daten des ERP-Systems kombiniert und anschließend dem Außendienst wieder zur Verfügung gestellt werden. Und eines war Paul Kraut besonders wichtig: „Jeder, auch der Außendienst, muss in der Lage sein, seine relevanten Daten eigenständig abzurufen.“ Dadurch war bereits festgelegt, dass Teile des MIS über einen Web Browser zur Verfügung gestellt werden mussten. Sehr schnell konnte die Leistungsfähigkeit von Noviplan, das bei Schleich schon seit 2003 für Ad-hoc-Auswertungen eingesetzt wird, auch in dieser Hinsicht überzeugen. Hinzu kamen die nahtlose Integration in die vorhandene Systemlandschaft sowie die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit Intensio aus Karlsruhe.

Informationen jederzeit an jedem Ort. Die von Intensio konzipierte Lösung für das Schleich MIS basiert auf einer Erweiterung von Noviplan um ein Web-Portal auf Basis des Microsoft Office SharePoint Server 2007. Für eine einheitliche Sicht auf alle Geschäftsdaten wurden die Microsoft SQL Server 2005 Analysis Services integriert. Die Bereitstellung und Verteilung der Berichte erfolgt mit Hilfe der Microsoft SQL Server 2005 Reporting Services. Außerdem gewährleistet der Cube-basierte Ansatz mit den im Hintergrund bereitgehaltenen mehrdimensionalen OLAP-Analysen ein schnelles Antwortzeitverhalten – eine wichtige Voraussetzung für die Akzeptanz der Anwender. Über das in die Schleich-Domäne integrierte SharePoint-Portal ist sichergestellt, dass nur authentifizierte Benutzer auf die hochsensiblen Statusberichte, die ausgewählte Geschäftsprozesse des Gesamtunternehmens dokumentieren, zugreifen. Zusätzlich liefern sogenannte Exception-Berichte schnell Erkenntnisse über Ausreißer und sind damit eine gute Unterstützung für operative und strategische Entscheidungen. Kennzahlen-Boards an der Spitze der MIS-Pyramide bringen schließlich die aktuelle Unternehmensleistung auf den Punkt. „Jeder erhält die für ihn relevanten Kennzahlen tagesaktuell. Damit haben wir wesentlich mehr Sicherheit bei unseren Entscheidungen gewonnen“, so das Fazit von Paul Kraut. ■